



### **Sonnwendfeier der NaturFreunde Bezirk Franken: NaturFreundehaus Steinknickle**

bei Wüstenrot im Mainhardter Wald am 18. Juni ab 18.00 Uhr mit Livemusik Sell und Jenes.

### **Hilfsaktion für die Kinder von Tschernobyl: Erbeerfest**

19. Juni 2016 ab 12:00 Uhr im NaturFreundehaus Sechselberg bei Althütte im Schwäbischen Wald. An diesem Tag dreht sich alles um alles, was man aus Erdbeeren zaubern kann. Die Hilfsaktion für die "Kinder von Tschernobyl" wurde 1994 von den NaturFreunden in Backnang und Stuttgart-Untertürkheim initiiert und organisiert Freizeiten für Kinder aus der Tschernobyl-Region.

### **Invasive Neophyten: Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen**

Seit die Menschen Ackerbau und Viehzucht betreiben, mit Naturprodukten handeln und die Welt bereisen, werden Pflanzen und Tiere in neue Regionen gebracht. Alle seit der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 eingeführten neuen Organismen nennt man Neobiota (neue Lebewesen) bzw. Neozoen (neue Tiere), Neomyceten (neue Pilze) und Neophyten (neue Pflanzen). Dieses Factsheet der österreichischen NaturFreunde stellt sechs problematische eingewanderte Pflanzenarten vor und beschreibt, wie man ihre Ausbreitung verhindert und wie man kleine sowie große Bestände bekämpfen kann.

Download: [http://umwelt.naturfreunde.at/files/uploads/2016/05/NFOE\\_Factsheet\\_NEOPHYTEN\\_FINAL.pdf](http://umwelt.naturfreunde.at/files/uploads/2016/05/NFOE_Factsheet_NEOPHYTEN_FINAL.pdf)

**25 Jahre Alpenkonvention:** In ihrem aktuellen Jahresbericht zieht CIPRA International Bilanz über 25 Jahre Alpenkonvention. Vieles wurde erreicht, doch manche Herausforderungen sind akuter geworden — so stellt der Klimawandel etwa Wirtschafts- und Tourismusmodelle in Frage. *"Ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seit die Alpenkonvention ratifiziert wurde. Die CIPRA widmet ihren Jahresbericht diesem Jubiläum. Die Alpen haben sich seit 1991 verändert: Einerseits wurden neue Skilifte gebaut und Tunnels gegraben und mehr Verkehr wälzt sich durch die Täler, andererseits wagen sich Wolf und Bär in ihre angestammten Lebensräume zurück."* (aus dem Vorwort). <http://www.cipra.org/de/cipra/international/publikationen/jahresberichte>

### **Naturfreunde international: Wandertag Vorarlberg**

Die NaturFreunde Feldkirch laden recht herzlich zum diesjährigen Naturfreundewandertag auf die Feldkircherhütte hoch über Amerlügen ein. Verschiedene Wanderungen oder MTB-Touren werden angeboten. Auf der Hütte angekommen, können nebst musikalischen Klängen herrlichen Köstlichkeiten aus der Küche und feine Kuchen vom Hüttenteam genossen werden.

<http://vorarlberg.naturfreunde.at/Angebote/angebot/vorarlberger-naturfreundewandertag-feldkircher-huette-1-200-m/>

### **Grundrechte-Report 2016: Alternativer Verfassungsschutzbericht**

Im Rahmen einer Pressevorstellung wird am 15. Juni in Karlsruhe der 20. Grundrechte-Report 2016 präsentiert. Der sogenannte „alternative Verfassungsschutzbericht“ widmet sich traditionell der Erosion und der Missachtung der Grundrechte und dokumentiert jedes Jahr den Stand der Dinge. Er erscheint im Fischer-Taschenbuch-Verlag. <https://netzpolitik.org/2016/grundrechte-report-2016-alter%c2%adnativer-verfassungsschutzbericht-wird-vorgestellt/>

Die Berliner NaturFreunde haben eine 48-seitige Broschüre „Das dunkle Kapitel – Verfassungsfeindliche Bestrebungen inländischer Geheimdienste“ herausgegeben: [www.blackbox-vs.de](http://www.blackbox-vs.de)

### **Das braune Erbe des Fußballs: Kicker, Kämpfer und Legenden - Juden im deutschen Fußball**

24.6. – 9.7.2016, Öffnungszeiten Sa./So., 14.00-17.00 Uhr, Führungen nach Absprache.

Die KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg/Ulm zeigt die Wanderausstellung des Centrum Judaicum Berlin zeitgleich zur Fußball-EM und zum Donaufest in Ulm. Die Ausstellung beleuchtet die Bedeutung von Juden im deutschen Fußball, die als Spieler, Trainer, Journalisten und Funktionäre den Fußball in Deutschland mit populär gemacht hatten. Sie skizziert das schlagartige Ende ihrer Karrieren nach der NS-Machtübernahme und ihre fortschreitende Ausgrenzung und Verfolgung. Beispielhaft werden aber auch Versuche der – nicht nur sportlichen – Selbstbehauptung in jüdischen Sportvereinen und in der Emigration vorgestellt, wo zumindest einige Fußballer an ihre Erfolge anknüpfen konnten. Schließlich thematisiert die Ausstellung den schwierigen Umgang mit dem „braunen Erbe“ in deutschen Stadien nach dem Ende der NS-Zeit und bezieht Position gegen Antisemitismus und Rassismus im Stadion heute. Eine lokale Ergänzung der Ausstellung erarbeiten aktuell Ulmer Jugendliche mit (archiv-)pädagogischer Unterstützung des DZOK. Sie entwickeln (Fußball-)Geschichten zu verschiedenen Exponaten, die in der Ausstellung präsentiert werden.